

# Reise-Journal



**Auf Kreta treffen sich Kultur und Pauschalismus**

9

Dienstag, 10. Juli 2001  
AZ - Nummer 156



## Tiefenrausch gleich um die Ecke

**Tauchreviere am Mittelmeer**

(srt). Für exklusives Unterwasservergnügen muss niemand bis in die Karibik jeten: Innerhalb weniger Flugstunden erreicht man faszinierende Tauchreviere mit einer fantastischen Meeresfauna, atemberaubenden Hausriffen und aufregenden Hai-Begegnungen rund ums Mittelmeer und das Rote Meer.

Rund vier Stunden dauert der Flug ans Rote Meer, eines der Topreviere für Unterwasserfreaks. Ein ungeheurer Fisch- und Artenreichtum, wunderschöne Korallenriffe und aufregende Steilwände sind das Markenzeichen der Gewässer in Ägypten (siehe nebenstehenden Artikel), Jordanien, Sudan und Saudi-Arabien.

Ein Muss für echte Abenteurer ist ein Aufenthalt im Camp. Hier wird Tauchen mit Wüstenromantik kombiniert. Rund 20 Kilometer von Marsa Alam in Ägypten entfernt betretet Red Sea Diving Safari drei Tauchcamps. Von Marsa Shagra, Marsa Nakari und Wadi Lahami erreicht man Reviere, die bisher nur während einer Tauchkreuzfahrt zugänglich waren. Eine Woche im Zelt mit fünf Tagen Non-Limit-Tauchen und VP kostet ab 1779 Mark (Sub Aqua Tauchreisen). Allerdings haben hier wirklich nur Taucher und Schnorchler ihren Spaß. Die Unterkunft ist spartanisch und Sand ein ständiger Begleiter.

Faszinierende Tauchspots im Roten Meer sind auch Aqaba in Jordanien und Durrah in Saudi-Arabien. In Durrah muss man für eine Woche in der Fünf-Sterne-Anlage Durrah Beach Resort – immerhin mit 14 Tauchgängen – aber 3599 Mark hinblättern (Oft Reisen; wegen der Hitze nur von November bis April).

Von der reichhaltigen Unterwasserwelt der Mittelmeerinseln Malta, Gozo und Comino schwärmen sowohl Profis als auch Anfänger. Wracktaucher können im Hafen von La Valletta die Überreste der „Maori“ erkunden. Eine Woche Tauchspaß in St. Julians im Drei-Sterne-Hotel Alexandra Palace mit HP und sechs Tauchgängen, gibt es ab 1016 Mark (Neckermann Young & Sports). Weitere Tauchziele, die sich in wenigen Flugstunden erreichen lassen, sind Eilat in Israel, in der Türkei vor allem die Bucht von Kas westlich von Antalya, Italien, die Kanaren, Kroatien und – besonders beliebt bei Wracktauchern – Zypern.

Ein heißer Tipp für Wracktauchfans und Pioniergeister ist auch Tabarka in Tunesien, nahe der algerischen Grenze. Unterwasserfauna und Fischreichtum können es problemlos mit den schönsten tropischen Tauchrevieren aufnehmen. Zudem liegt rund 100 Kilometer vor der Küste die Inselgruppe La Galite und vor ihrer Hauptinsel La Galiton ein vor 20 Jahren gesunkenes russisches Frachtschiff. La Galite war bisher Militärstützpunkt und für Touristen nicht zugänglich. Aber Tabarka besitzt bereits einige Tauchbasen und bald sollen Taucher die berauschende Farben- und Artenpracht der hiesigen Unterwasserwelt und das Wrack genießen dürfen.

**info** Sub Aqua Tauchreisen, Tel. 089/32379888, Fax 9611, Internet: www.sub-aqua.de  
Oft Reisen GmbH, Tel. 07156/1611-0, Fax 50, e-Mail: oft@oft-reisen.de  
Neckermann Young & Sports, Internet: www.young-sports.de, e-Mail: young@sports@nur.de  
Tauchbasen in Tabarka, Tunesien: Yachting Club de Tabarka, Tel./Fax 00216/8/671478.  
Mehari Diving Center „Le Crabe“, Tel. 00216/8/673136, Fax 838.  
Aquamarin im Hotel Abou Nawas, Tel./ Fax 00216/8/673408

### KURZ INFORMIERT

**Einreise:** Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate gültig sein. Ausstellung des Visums (15 Dollar) am Flughafen in Hurghada.  
**Anreise:** Mit LTU immer dienstags und donnerstags ab Düsseldorf in 4 Stunden direkt nach Hurghada. Andere Gesellschaften legen eine Zwischenlandung in Kairo ein, was die Gesamtflugdauer beträchtlich verlängert.  
**Klima/Reisezeit:** Hurghada ist ein Ganzjahresziel. Die besten Reisezeiten mit angenehmen Temperaturen liegen im Frühjahr und im Herbst. Von Juni bis September steigt die Lufttemperatur im trockenen Wüstenklima leicht auf 40 Grad, die des Wassers auf bis zu 29 Grad.  
**Sprache:** Landessprache ist Arabisch. In den Touristenorten spricht man Englisch und manchmal auch Deutsch.  
**Gesundheit:** Keine Impfungen vorgeschrieben. Mittel gegen Durchfall und Reisekrank-

heit gehören ins Gepäck. Die meisten Medikamente sind aber vor Ort rezeptfrei und viel günstiger zu erhalten als zu Hause.  
**Geld/Devisen:** Ein ägyptisches Pfund (1 LE) kostet derzeit um 0,55 Mark. Reiseschecks oder Bargeld tauscht man am besten gleich am Flughafen. In vielen Geschäften werden US-Dollar akzeptiert, nicht überall aber Kreditkarten und Euroschecks.  
**Veranstalter:** Alle großen Veranstalter haben Hurghada im Programm. Bei Neckermann Young & Sports kostet 1 Woche Flug im DZ im Club Jasmin Village inkl. Tauchpaket (10 Tauchgänge) 1599. Mark. 1 Woche Tauchsafari auf dem Motorsegler (Flug, DZ, VP und Tauchen) ist bei Aquarius Tauchreisen (Tel. 09621-250991, Fax 250992, www.aquarius-tauchreisen.de) ab 1512 Mark zu haben.  
**Buchtip:** „Sinai & Rotes Meer“ von Ralph-Raymond Braun, Michael Müller Verlag

Ein Ausflug zu den Pyramiden lohnt sich, wenn man beim Urlaub auch ein bisschen ägyptische Kultur schnupfern will. Das Land am Nil hat davon im Überfluss.  
Bilder: Mielke, Karte: Fittigauer



# Abtauchen am Rande der Wüste

Das ägyptische Hurghada liegt nicht nur bei Wassersportlern voll im Trend



Ein wahrer Augenschmaus sind die bunten Fische und tollen Korallenformationen.

gerischen Handlung auf den Grund des Roten Meeres geschickt. Wie Kais Lieblingswrack, die „Thistlegorm“. In einer sternklaren Nacht versenkte im letzten Weltkrieg ein deutscher Jagdbomber diesen über 100 Meter langen englischen Frachter. Heute liegt der dicke Pott in einer Tiefe von 27 Metern und bietet makabre Attraktionen: Kriegsfahrzeuge, Eisenbahnlokomotiven und sogar eine Flugabwehrkanone stehen zur Besichtigung. Im nächsten Jahr will Kai „sein“ Wrack auch seiner angetrauten Sabine zeigen, die bis dahin aber noch einen fünf Tage dauernden Tauchkurs absolvieren muss.

### Urlaub fast wie unter Freunden

Zwar bieten rund um Hurghada über 100 so genannte Diving Center ihre Dienste an, aber Qualität ist nicht überall Trumpf. „Wir haben keine Lust auf überforderte Tauchlehrer, verschlissene Ausrüstung oder gar eine mit Motorschaden liegende Jacht“, erklären Sabine und Kai unisono. „Deshalb werden wir wohl das Jasmin Diving Center auswählen, bei dem schon Kai vor über zehn Jahren seinen ersten Kurs absolviert hat und wo er auch heute noch taucht. Da wird noch Wert auf eine persönliche Atmosphäre und den Bestzustand der Tauchausrüstung gelegt. Das ist Urlaub fast wie unter Freunden.“



Wunderbare Unterwasserwelt vor Hurghada: golden glitzernde Glasfische.

Bislang war Sabine stets am schönen Sandstrand des gleichnamigen Hotels geblieben, während Kai sich tagsüber ins große Unterwasserabenteuer stürzte. „Lesen, sonnenbaden und einfach die Seele baumeln lassen bei traumhaften Temperaturen das ganze Jahr über“, das war Sabines Motto. Oder sie nutzte die Zeit mit Freunden zu einem ausgiebigen Bummel auf dem Basar. „Bei mir kaufst du billiger wie bei Aldi und bei OBI.“ Dieses „Verkaufargument“ hört man dort am häufigsten – in bestem Deutsch. Die Deutschen sind beliebt in allen Basarläden Hurghadas, nicht nur, weil sie zahlenmäßig die stärkste Gruppe bilden. „Da wird immer gescherzt, und die Mark sitzt locker.“ Mahmoud muss es wissen, schließlich betreibt er seinen Andenkenladen schon seit sechs Jahren.

Längst hat sich Hurghada von einer reinen Taucherdestination zu einem günstigen Bade- und Einkaufsziel für die ganze Familie gewandelt. „Aber wer hier nicht ganz massiv handelt, der ist im Handumdrehen pleite.“ Sabine lacht. „Und selbst schuld, wenn er mehr als 30 Prozent der ursprünglich geforderten Summe zahlt.“ Die ganze Souvenirpalette hat sie im Laufe der Jahre schon erstanden. Bemaltes Papyrus, alle möglichen Duftwässerchen und Pharaonenstatuen aus Alabaster. Auf eine schön gearbeitete Wasserpfeife ist Sabine besonders stolz. Sabine freut sich auf den Abend, denn dann ist Kai beim Flanieren wieder mit dabei. Mal gönnen sie sich für ein paar

Piaster einen leckeren Shay, also einen zuckersüßen Tee in einem der ägyptischen Lokale, mal darf es aber auch ein Bierchen sein.

Hoch im Kurs stehen die beiden Kneipen „Papa's Bar“ und „Peanuts“. Und immer wieder dienstags geht kein Weg vorbei an der Disco „Kalaboush“. „Diver's Night“ ist dann angesagt und Abtanzen bis in den frühen Morgen. Ganz klar, dass Kai nach solch einer Nacht mit dem Tauchen pausiert. Schließlich ist das Angebot an Alternativen rund um Hurghada grenzenlos. Gerne erinnern sich die beiden an ihre Ausflüge nach Kairo und Luxor. „Einmal die Pyramiden sehen und den weltberühmten Karnaktempel, das war schon immer unser Wunschtraum.“ Zwei Tage Zeit sollte man sich für die pharaonischen Altertümer schon nehmen.

Auch die Wüstentour mit den vierrädrigen Quads-Mobilen ist ein Erlebnis der Sonderklasse. Auf dicken Ballonreifen mit 80 Sachen über Stock und Stein. Nur der Flug mit den Ultra-Lights, diesen motorisierten Lenkdrachen, hatte Kai noch mehr begeistert. „Diese Minis brauchen keine 20 Meter Anlauf bis zum Abheben, und dann sitzt du mit dem Piloten alleine im direkten Flugwind. Die Aussicht ist einfach atemberaubend.“ Ein weiteres Highlight möchten sich die beiden nun noch gönnen: die Fahrt mit dem gelben Sindbad-U-Boot durch die Korallenrifflandschaft.

### AKTIVITÄTEN

**Tauchen** wird überall angeboten, zum Beispiel im Jasmin Diving Center (Tel. & Fax 0020/65/446455 oder 547625, e-Mail info@jasmin-diving.com, Internet www.jasmin-diving.com sowie im Deep Blue Diving Center mit eigenem Hausriff (Tel. 0020/0122294432, e-Mail DEEPBLUE@hurghada.ie-eg.com). Die **Quads-Wüstentouren** veranstaltet Prima Choice (ab 15 Dollar, Hotel Fantasia, Tel. 012/3263025, e-Mail prima\_choice@iname.com).

**Ultra-Light-Flüge** gibt es ab El Gouna (Delta Enterprises, Tel. 012/ 2150507, e-Mail info@delta-enterprises.ch, Internet www.delta-enterprises.ch).

**Die U-Boot-Fahrt** zu den vorgelagerten Korallenriffen kostet 52 Dollar und ist bei der Sindbad Tourism Company unter Tel. 0020-65-444688, Fax 442166 zu buchen.

Zum allgemeinen **Ausflugsprogramm** (Bright Sky Travel, Tel. 0020/65/446830, Fax 446836) zählen Tagestrips nach Luxor oder Kairo (ab 72 Dollar, für 2 Tage ab 125 Dollar), die ganztägige Wüstensafari per Jeep (60 Dollar), das halbtägige Barbecue mit Kamelreiten (33 Dollar) sowie die halbtägige Schnorchelsafari mit Picknick (18 Dollar).

Bereits zum zwölften Mal hat Kai Drewes Hurghada als sein Urlaubsziel gewählt – in den letzten Jahren sogar regelmäßig zweimal pro Jahr. Als passionierter Sporttaucher ist Kai fasziniert von den Korallenriffen im Roten Meer. „Der Arten- und Farbenreichtum ist einfach überwältigend. Auch heute noch entdecke ich regelmäßig für mich völlig Unbekanntes.“ Von winzigen bizarren Nacktschnecken über Meeresschildkröten bis hin zu großen Delphinschulen reicht das Spektrum.

Allerdings: Ein Geheimtipp ist Hurghada schon lange nicht mehr – im Gegenteil: Für Hunderttausende von Tauchsportlern sind die Gefilde am Rande der ägyptischen Wüste längst zum Hausriff Nummer 1 geworden. Kein Wunder bei gerade einmal vier Flugstunden Entfernung von Deutschland. Trotz der Fülle an Tauchern hält sich das Gedränge an den einzelnen Plätzen aber immer noch in Grenzen, denn der gesamte Küstenstreifen quillt beinahe über von spektakulären Riffen.

Hurghada ist geradezu ein Klassiker auf der Taucher-Weltkarte, nicht zuletzt auch wegen der zahlreichen sagenumwobenen Schiffswracks. In bestens betauchbaren Tiefen buhlen gleich mehrere Dutzend um die Gunst der nassen Besucher. Teils kollidierten sie mit dem Riff, teils wurden sie in Folge einer krie-



Tauchen am Wrack ist für viele ein ganz besonderer Nervenkitzel.



Auch Aqaba in Jordanien ist ein lohnendes Ziel für Taucher. Bild: Solcher